

Anmeldung

bitte bis einschließlich 10. Januar 2018

per E-Mail an gleichstellungsbuero@uni-osnabrueck.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Mit der Anmeldung wird gleichzeitig die Einwilligung in die Veröffentlichung von Fotos erteilt.

Veranstaltungsort

Aula im Schloss der Universität Osnabrück

Gebäude-Nr. 11, Raum E 08

Neuer Graben 29

49074 Osnabrück



QR-Code mit Anfahrtsskizze

Verantwortliche

Gleichstellungsbüro der Universität Osnabrück

Dr. Sabine Jösting, Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbüro der Stadt Osnabrück

Katja Weber-Khan, Gleichstellungsbeauftragte

Dagmar Lösche-Meier, stellv. Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Osnabrück und die Kreisarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

Monika Schulte, Kreisgleichstellungsbeauftragte

Agentur für Arbeit Osnabrück

Andrea Kreft, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Amtsgericht Osnabrück

Silke Paulmann, Familienrichterin und Gleichstellungsbeauftragte

Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e.V.

Andrea Kalinsky, Leiterin

FRAUEN IN FÜHRUNG

Fachtagung am Mittwoch, **24.01.2018**

in der Aula im Schloss der Universität Osnabrück

08.30 Uhr bis 13.00 Uhr



Hohe berufliche Qualifikationen sind bei Frauen heute genauso selbstverständlich wie bei Männern.

Viele hochqualifizierte Frauen haben das Potenzial und die Bereitschaft, Führungsverantwortung zu übernehmen. Doch trotz gesetzlicher Quotenregelungen und freiwilliger Selbstverpflichtungen der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gelangen nur wenige von ihnen in höhere und höchste Führungspositionen.

Woran das liegt und warum es für Frauen immer noch unzählige Aufstiegsbarrieren gibt, hat der Soziologe Prof. Dr. Carsten Wippermann, u.a. Mitglied in der Kommission zum Zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, in den letzten Jahren in mehreren empirischen Studien untersucht. Sein Vortrag „Die Gläserne Decke“ gibt Einblicke in die Befunde und zeigt, welche Maßnahmen diese „Gläserne Decke“ sprengen könnten.

Des Weiteren stellt Professorin Barbara Schwarze von der Hochschule Osnabrück im Rahmen einer Studie beim Landkreis Osnabrück Handlungsfelder vor, anhand derer sich die Chancen für Frauen in Führung erhöhen.

Positive Praxisbeispiele zu Modellen geteilter Führung bei der Stadt Osnabrück sowie zu Mentoring-Programmen und Existenzgründungen von Frauen in und aus der Wissenschaft weisen mögliche Wege zum Erfolg und spornen zum Nachahmen an.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten, insbesondere Frauen, die eine Führungsposition anstreben und sich Perspektiven eröffnen möchten sowie Führungskräfte und Personalverantwortliche aus Wissenschaft, Wirtschaft und dem Öffentlichen Dienst, die ihr Unternehmen/ihre Einrichtung fachkräftetechnisch voranbringen wollen, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein!

8:30 Uhr Ankommen

9.00 Uhr Begrüßung

Prof.in Dr. Susanne Menzel, Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung der Universität Osnabrück
Dr. Sabine Jösting, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Osnabrück

9.10 Uhr Impulsvortrag

**„Frauen in Führungspositionen?
Die ‚Gläserne Decke‘ in der Wirtschaft.
Befunde - Chancen - Herausforderungen“**

Prof. Dr. Carsten Wippermann, Katholische
Stiftungsfachhochschule München

10.00 Uhr

**Chancen für Frauen in Führung beim Landkreis
Osnabrück**

Prof.in Barbara Schwarze, Hochschule Osnabrück
Stefan Muhle, Erster Kreisrat Landkreis Osnabrück

10.40 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Ein starkes Modell – geteilte Führung

Karin Detert, Stadt Osnabrück
Hülliye Zengin und Elke Kölpin, Stadt Osnabrück

11.40 Uhr

**Lernen aus Erfahrung – Mentoring-Programme als
Katalysator weiblicher Karrierewege**

Greta Schaffer, Universität Osnabrück
Annegret Quere-Degener, Landgericht Osnabrück
Silke Paulmann, Amtsgericht Osnabrück
Insa Männel, Universität Osnabrück

12.20 Uhr

Existenzgründungen aus der Wissenschaft

Reinhard Hoffmann, Gründungsservice der Osnabrücker
Hochschulen
Dr. Anja Greiwe, Personal und Gesundheit
Jessika Schwandt, Feelspace GmbH

13.00 Uhr Ausklang und Imbiss

Moderation

Andrea Kalinsky, Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e.V.